

Nur hier angezeigt!

[30377]

Demnächst erscheint in unserem Verlage, wird aber

nur auf Verlangen

versandt:

**Goethe's
Vorahnungen
kommender naturwissenschaftlicher
Ideen.**

Rede,

gehalten in der Generalversammlung der

Goethe-Gesellschaft

zu Weimar, den 11. Juni 1892

von

H. von Helmholtz.

8°. Ca. 4 Bogen. Geh. 1 M 50 J ord.

In Rechnung mit 25% und 13/12;
gegen bar mit 33 1/3 % und 7/6.

Der berühmte Gelehrte beleuchtet in anregender Weise die Forschungen Goethe's auf den Gebieten der Naturwissenschaft: — Als dasjenige, auf dem sich der Dichtersfürst den größten Ruhm erworben, und wo seine Verdienste am leichtesten und deutlichsten einzusehen sind, nennt er das Gebiet der tierischen und pflanzlichen Morphologie; als weniger glücklich bezeichnet er die Bestrebungen Goethe's in der Farbenlehre. —

Das Schlussergebnis der Betrachtungen von Helmholtz's sei hier im Wortlaut mitgeteilt:

„Wo es sich um Aufgaben handelt,“ sagt er, „die durch die in Anschauungsbildern sich ergebenden dichterischen Divinationen gelöst werden können, hat sich der Dichter der höchsten Leistungen fähig gezeigt, wo nur die bewußte durchgeführte induktive Methode helfen können, ist er gescheitert. Aber wo es sich um die höchsten Fragen über das Verhältnis der Vernunft zur Wirklichkeit handelt, schützt ihn sein gesundes Festhalten an der Wirklichkeit vor Irrgängen und leitet ihn sicher zu Einsichten, die bis an die Grenzen menschlicher Vernunft reichen.“ —

Der Vortrag, welcher die Zuhörer ungemein gefesselt und bei seiner Veröffentlichung in der „Deutschen Rundschau“ das lebhafteste Interesse erregt hat, wird nun auf vielseitigen Wunsch durch diese elegant ausgestattete Separat-Ausgabe auch weiteren Kreisen zugänglich gemacht. —

Berlin, Ende Juli 1892.

W. Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

[30311] Unter der Presse befindet sich:

Wie kommt man auf einen

grünen Zweig?

Rathschläge für Kaufleute, Fabrikanten
und Gewerbetreibende

zur

Hebung bestehender und Gründung
neuer Geschäfte.



Auf Grund gesetzlicher Bestimmungen,
insbesondere

des Reichsgesetzes vom 20. April 1892

von

Senator Dr. L. Slackemeyer,
Direktor der Kreditbank in Hannover.

4. — 6. Tausend.

Preis 50 J.

In Rechnung 35 J netto u. 13/12;
bar 11/10 für 3 M, 30 für 7 M 50 J,
90 bar für 22 M 50 J portofrei.



Infolge der zahlreichen festen Aufträge konnten wir bisher nur einen kleinen Teil der à cond.-Bestellungen erledigen.

Der effektvolle Umschlag erleichtert den Absatz wesentlich; die Schrift verkauft sich mühelos aus dem

Schaufenster

und bezogen einzelne Firmen bereits wiederholt Partien.

Jeder Geschäftsmann ist Abnehmer.

Hannover-Linden,

Ende Juli 1892.

Manz & Lange.

[30336] Am 1. August wird ausgegeben:

Hinrichs' Halbjahrskatalog

1892 1. Band.

Betreffs des Manuskripteschlusses für die einzelnen Buchstaben verweisen wir auf die Rückseite des Titelblattes.

Preis geheftet 3 M 80 J bar;
in sehr dauerhaftem Halblederband
4 M 70 J bar.

Gleichzeitig wird versandt:

das Registerheft als Rest
Einbanddecken zu 60 J bar
die Ausgabe B (als Vertriebsmittel auf
geringerem Papier und beschnitten).

In etwa 8 Tagen wird folgen:

Hinrichs' Vierteljahrskatalog

1892. Heft 2.

Manuskripteschluß am 27. Juni.

Preis ca. 1 M 10 J bar.

Der Vierteljahrskatalog ist für die letzten zwei Monate jedes Halbjahrs die Ergänzung des halbjährlichen, dessen Druck bei dem ungeheuren Umfang stets zeitig begonnen wird.

Von diesem Heft an bringt auch der Vierteljahrskatalog wieder ein ausführlicheres Register.

Wir bitten um zahlreiche Aufträge.
Hochachtungsvoll

Leipzig, den 27. Juli 1892.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

[30314] Ende Juli erscheint in V. Auflage:

Straube's

Illustrierter Führer

durch

Berlin, Potsdam

und Umgegend.

11 Bogen Text mit 54 Abbildungen.

Ausg. I. Mit 5 Karten. Brosch. 1 M.

Ausg. II. Mit 8 Karten. Geb. 2 M.

In Rechnung 25%; bar 33 1/3 % u. 13/12.

Je 1 Probe-Exemplar bar 40%.

Berlin S. W. 61.

Geogr. Institut und Landkarten-Verlag
Jul. Straube.